

BUSINESS-PROCESS-MANAGEMENT

Selbst ist der Mitarbeiter

We4IT setzt bei Business-Process-Management-Software auf die Optimierung durch den Endanwender.

BESONDERS IN KRISENZEITEN können es sich Unternehmen nicht erlauben, brachliegende Potenziale zu ignorieren. Ein fehlendes Bewusstsein für Prozessmanagement führt unweigerlich zu ineffektiven Arbeitsabläufen, Produktivitätsverlust sowie hohen Kosten und behindert damit das Unternehmenswachstum. Um verborgene Potenziale zu nutzen und sich so einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil zu verschaffen, setzen Unternehmen vermehrt auf Business-Process-Management-Lösungen. Priorität hierbei hat aber nicht ausschließlich die Automatisierung von Unternehmensprozessen. Vielmehr steht für Unternehmen im Vordergrund, die operativen Kosten zu verringern und die Liquidität zu erhöhen sowie die Flexibilität, auf Marktveränderungen reagieren zu können und die Entwicklung neuer Serviceangebote. Schon die richtige Umsetzung von Prozessmanagement-Tools führt häufig zu Komplikationen, weil dies zumeist einen hohen Schulungsaufwand erfordert und Geschäftsprozesse fast ausschließlich durch den IT-Bereich des jeweiligen Unternehmens optimiert werden. Der Bremer Software-Anbieter We4IT hat mit ProcessFlow dagegen ei-

ne Anwendung entwickelt, die keinerlei Programmierkenntnisse benötigt und direkt beim Endanwender ansetzt. Mithilfe dieser Software kann jeder Mitarbeiter Prozesse modellieren und mit seinem unternehmensinternen Know-how zur Automatisierung von Geschäftsabläufen beitragen. Neben der einfachen Bedienung und dem geringen Schulungsaufwand punktet das Programm vor allem durch die Möglichkeit, Workflows sowohl unter Lotus Notes als auch im Web-Browser nutzen zu können. Dabei eignet sich ProcessFlow allerdings nicht nur für den internen Unternehmenseinsatz, sondern umfasst die gesamten Prozessabläufe inklusive Einbindung von Zulieferern und Dienstleistern. So bietet We4IT eine kostengünstige Alternative zu „High-End“-Workflow-Systemen und Modellierungstools.

Produktpaket ProcessFlow

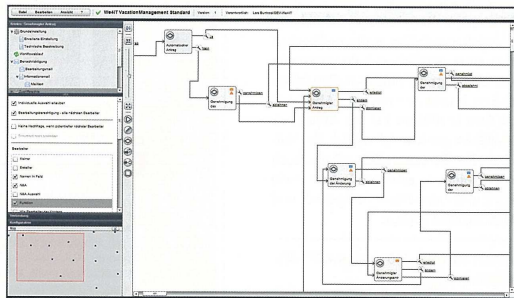
Die Software We4IT ProcessFlow besteht aus dem We4IT ProcessModeler und der We4IT ProcessEngine. Beide Anwendungen arbeiten eng zusammen und sorgen so für eine Symbiose zwischen Organisation und Technik. Der ProcessModeler stellt

dabei die visuelle Modellierungskomponente des Produktpakets dar. Mithilfe dieses Tools designen Mitarbeiter aus den entsprechenden Fachbereichen Prozesse und optimieren Unternehmensabläufe. Die ProcessEngine ermöglicht dann die technische Implementierung modellierter Prozesse sowie deren Integration in die Arbeitsweisen des jeweiligen Unternehmens.

Während sich die We4IT ProcessEngine auf dem Markt bereits bewährt hat, ist der ProcessModeler dagegen ein neu entwickeltes Prozessmanagement-Werkzeug. Im Vordergrund der Anwendung steht allerdings nicht das reine Modellieren. Auch andere Hersteller bieten hierfür entsprechende Tools. Vielmehr zeichnet sich der ProcessModeler durch die einfache Bedienbarkeit über einen normalen Internet-Browser aus, ohne dabei weitere Zusatzsoftware auf entsprechenden Clients installieren zu müssen. Dank Lotus-Notes-Integration kann jeder berechtigte User so Prozesse entwickeln und damit zu einer verbesserten Informationsstruktur beitragen. Dabei beinhaltet das Programm neben Eskalationsmanagement beziehungsweise Erinnerungsfunktionen auch ein Rechtekonzept für das Freischalten produktiver Prozesse.

Mitarbeiter in der Pflicht

Zentraler Ansatz des ProcessModelers sind die Mitarbeiter des entsprechenden Unternehmens. Im Gegensatz zu anderen Prozessmanagement-Lösungen offeriert der Modeller kein ganzheitliches, visuelles Werkzeug, das alleine Prozesse schafft und verbessert. Vielmehr wurde das Tool mit der Erkenntnis konzipiert, dass das größte Wissen über die jeweiligen Arbeitsabläufe die Mitarbeiter selbst besitzen. We4IT-Geschäftsführer Stefan Sucker erklärt dies so: „Wer im Unter-



Vacation Management in We4IT ProcessFlow.